

Theater Minimus Maximus

Die Scheuche

Ein Stück für Schauspiel und Figuren nach dem gleichnamigen Bildgedicht von Kurt Schwitters, Käte Steinitz und Theo van Doesburg

Für Kinder ab 3 Jahren

Spiel: Johannes Rausch

Inszenierung: Sabine Wöllgens

Ausstattung: Sabine Wöllgens und Johannes Rausch

Premiere: 4. September 2004 in der Remise / Bludenz

Technische Information

Bühne mindestens 4m breit, 3m tief, 2,5m hoch.

Stromanschluss 230 V, 16 A.

Verdunkelung erforderlich.

DMX 512 Anschluss für Lichtpult oder Lichtenanlage wird mitgebracht.

MINIMUS
MAXIMUS
KINDERTHEATER

Kontakt und weitere Informationen

Theater der Figur/Theater Minimus Maximus

Gamperdonaweg 2

6710 Nenzing

T/F 0043.(0)5525.62575

office@theater-der-figur.at

www.theater-der-figur.at

Die Scheuche

nach einem
Bildgedicht von
Kurt Schwitters,
Käte Steinitz und
Theo van Doesburg

Für Kinder ab 3 Jahren



MINIMUS
MAXIMUS
KINDERTHEATER



Die Scheuche



MiniMax
KINDERTHEATER

Die Scheuche

Ein Stück für Schauspiel und Figuren nach dem gleichnamigen Bildgedicht von Kurt Schwitters, Käte Steinitz und Theo van Doesburg

Spiel: Johannes Rausch

Inszenierung: Sabine Wöllgens

Ausstattung: Sabine Wöllgens und Johannes Rausch

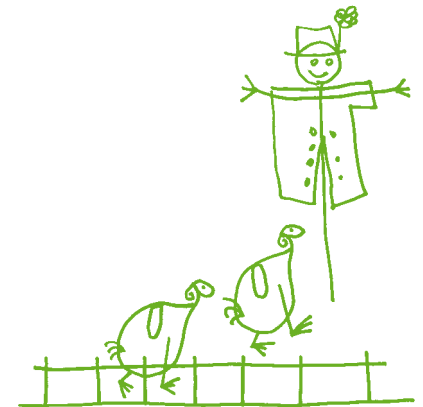


Ein Hut, ein Stock, ein Frack und ein ACH so schöner Spitzenschal - und fertig ist die Vogelscheuche. Aber Monsieur le Coq und die Hühner lassen sich überhaupt nicht beeindrucken. Erst picken sie munter alle Körner auf, dann zerren sie am Frack, rupfen am Hut, hacken in den Stock und zupfen am Spitzenschal. Jetzt reicht es dem Bauern. Er greift nach dem Stock, um sie selbst zu verscheuchen, doch plötzlich - wie in einem Traum - finden alle Einzelteile der Scheuche zu ihren früheren Besitzern zurück.

„Ich wurde als ganz kleines Kind geboren. Meine Mutter schenkte mich meinem Vater, damit er sich freute. Als mein Vater erfuhr, daß ich ein Mann war, konnte er sich nicht mehr halten und sprang vor Freude im Zimmer herum, denn er hatte sich sein ganzes Leben immer nur Männer gewünscht. Die größte Freude für meinen Vater aber war es, daß ich kein Zwilling war. - Dann wuchs ich heran zur Freude anderer, und es ist schon immer in meinem ganzen Leben mein Bestreben gewesen, anderen immer nur Freude zu bereiten. Wenn sie sich dann manchmal aufregen, dafür kann ich ja nichts. Mein Lehrer freute sich immer, wenn er mich ohrfeigen konnte, und die ganze Schule war froh, als ich mit ihr fertig war.“

Kurt Schwitters (1887 - 1948) über Kurt Schwitters

Es war einmal ne Vogelscheuche
die hatte einen Hut-Schapo
und einen Frack und Stock
und einen ACH so schönen Spitzenschal.
Da kam Monsieur Mosjö le Coq der Hahn
und hickte an dem Stock
und machte Hick und Hack und hic haec hoc
und hickte an dem Stock.
Und hatte keinen Stock
und keinen ACH so schönen Spitzenschal.



Dada ist auch etwas für Kinder Unter der Regie von Sabine Wöllgens begeisterte Johannes Rausch als einziges Mitglied eines ganzen Ensembles im Stück "Die Scheuche". Pate für das Schauspiel stand die dadaistische Bildergeschichte von Kurt Schwitters, Käte Steinitz und Theo van Doesburg. Ein Bauersmann sät Blumensamen, doch vorwitzige Hühner machen ihm das Gärtnerleben schwer. ... Johannes Rausch erweist sich dabei als Ein-Personen-Ensemble mit einem Gespür für unaufdringlichen Slapstick. Er führt als bedächtiger Erzähler durch die Handlung und Schwitters Sprachwelten, verwandelt sich mit Hilfe eines Hutes, Holzschuhen und dem Summen von "Old MacDonald hat 'ne Farm" in den lebenswerten und hartnäckigen Bauern, lässt die kecken Hühner gackern und wahre Stunts vollführen und schlüpft auch noch in die Rolle der Geister, die sich ihr Eigentum im Dunkel der Nacht zurückholen. *Vorarlberger Nachrichten, 6. September 2004*